

Vorrede zur achten Auflage.

Seit dem Erscheinen der 7. Auflage des Ausführlichen Lateinisch-Deutschen Handwörterbuches von Karl Ernst Georges hat die lateinische Lexikographie unter der Ägide von Wölfflin gewaltige Fortschritte gemacht. Das Archiv für lateinische Lexikographie, herausgegeben von Wölfflin, und den neuen Thesaurus linguae Latinae (bis jetzt erschienen die Buchstaben A—D), in denen die Ergebnisse der neuesten Forschungen auf dem Gebiete der lateinischen Lexikographie niedergelegt sind, für die 8. Auflage des Ausführlichen Handwörterbuches zu benutzen und das in ihnen Dargebotene zu verwerten, musste daher meine hauptsächliche Aufgabe sein. Dabei ist das Wörterbuch auf das sorgfältigste durchgesehen und unter Benutzung der Sammlungen meines Vaters und der meinigen ist fast jeder Artikel mit Zusätzen und Verbesserungen versehen worden.

Unterstützt wurde ich bei meiner Arbeit durch schriftliche Mitteilungen der Herren Prof. Hanler in Wien, Prof. Dr. Landgraf in Bayreuth und Prof. Dr. Hosius in Greifswald. Ausserdem haben mir meine Kollegen Herr Geh Hofrat Dr. Ehwald und Herr Prof. Dr. Pick und die mir befreundeten Herren Prof. Dr. Ludwig und Prof. Dr. Liebenam in Gotha wertvolle Notizen zugehen lassen und sind zur Auskunfterteilung stets gern bereit gewesen. Allen diesen Herren fühle ich mich zu herzlichem Danke verpflichtet.

Meinen ganz besonderen Dank aber spreche ich Herrn Prof. Dr. Bonnet in Montpellier aus, der mir sämtliche in sein Handexemplar der 7. Auflage eingetragenen Notizen zur Verfügung stellte, die ich als wesentliche Verbesserung und Vermehrung vieler Artikel benutzen konnte.

Durch die Freundlichkeit des Herrn Dr. Schwering in München, eines der Mitarbeiter am Thesaurus, ist mir ermöglicht worden, die sämtlichen Inschriftenstellen nach dem Corpus inscriptionum Latinarum zu zitieren. Auch diesem Herrn danke ich für seine mühevollen Arbeit.

Zum Schlusse möge noch meinen herzlichen Dank entgegennehmen Herr Prof. Dr. O. Wackermann für die wohlwollende Besprechung des ersten Halbbandes in der Zeitschrift Sokrates (1913. S. 50f.).

Das in dieser achten Auflage Geleistete besteht im wesentlichen aus folgendem:

1. Eine grosse Zahl Artikel ist neu aufgenommen worden und zwar a) Wörter, die schon in grösseren Wörterbüchern stehen, aber in den früheren Auflagen übergegangen waren — b) Wörter, die als neuere und bessere Lesarten jetzt in den neuesten Ausgaben der lateinischen Schriftsteller stehen — c) Wörter aus den Glossen, die ich natürlich schon des beschränkten Raumes wegen nicht alle heranziehen konnte.
2. Eine Anzahl Artikel, die die neueste Textkritik als entschieden unrichtig verworfen hat, ist entfernt worden.
3. Mehrere Wörter und Wortbedeutungen, die bisher als in der lateinischen Sprache nicht vorkommend verworfen wurden, sind aufgeführt und sogar teilweise mit zahlreichen Stellen belegt.
4. Verschiedene Artikel sind entweder teilweise oder ganz umgearbeitet worden.
5. Viele der in den einzelnen Artikeln vorkommenden Beispiele sind nach den besten Textrezensionen berichtigt, auch sind oft passendere an die Stelle von weniger passenden gesetzt worden.
6. Eine grosse Anzahl von Zitaten ist auf ihre Richtigkeit geprüft worden — so sämtliche Stellen aus Plautus, den Inschriften und den Glossen — und die vorgefundenen falschen Zitate sind verbessert worden, auch sind — wo nötig — die Lesarten der neuesten Ausgaben eingesetzt.
7. Was die Quantität betrifft, so sind nur die von Natur langen Vokale bezeichnet, eine besondere Hervorhebung eines kurzen Vokales ist nur in seltenen Fällen des Unterschiedes wegen eingetreten.
8. Die Etymologie ist, soweit sie überhaupt feststeht, überall unter Zugrundelegung des epochemachenden latein. etymol. Wörterbuches von Walde (2. Aufl. 1910) angegeben.
9. Auf das Vorkommen gewisser Wortformen, namentlich auch der Komparative und Superlative ist immer bei den einzelnen Wörtern hingewiesen. Dabei haben die Formenlehre von Neue-Wagner in ihrer 3. Aufl. und das Lexikon der lat. Wortformen meines Vaters mir gute Dienste geleistet.
10. Auf die Bedeutung der Wörter und ihren Wandel ist durchweg Rücksicht genommen. Auch habe ich mich bemüht, die Bedeutungen im einzelnen in passenderem Deutsch als bisher wiederzugeben.
11. Die Phraseologie sowie die Angabe der Gegensätze ist bedeutend vervollständigt worden.
12. Die Verweisungen auf gelehrte Kommentare und andere Werke zur weiteren Belehrung sind sehr vermehrt worden unter möglichster Benutzung der neuesten Literatur.

Durch Berücksichtigung aller dieser Punkte glaube ich dazu berechtigt zu sein, diese 8. Auflage eine verbesserte und vermehrte zu nennen.

Satz und Druck hat die Buchdruckerei von Bär & Hermann in Leipzig auch diesmal in so ausgezeichneter Weise geliefert, dass das Buch in typographischer Hinsicht den gesteigerten Ansprüchen der Jetztzeit vollkommen entspricht.

Möge diese neue Auflage nicht bloss den Schülern höherer Gymnasialklassen, sondern auch den Studierenden und selbst den Gelehrten von Fach als brauchbares Handbuch gute Dienste leisten.

Gotha, im Oktober 1913.

Prof. Dr. H. Georges.

1319*